

GEMEINDESEITEN REGION GÜRBETAL

GURZELEN-SEFTIGEN, THURNEN, BELP-BELPBERG-TOFFEN, KEHRSATZ

Generationenarbeit

Wenn Gross und Klein voneinander lernen

Generationenarbeit oder Generationenübergreifendearbeit ist immer wieder in aller Munde. Auch in unseren Kirchgemeinden kommen an unterschiedlichen Anlässen Gross und Klein zusammen. Die Kleinen lernen von den Erfahrungen der Grossen, die Grossen lernen von der Unvoreingenommenheit der Kleinen. Dadurch kann ein Miteinander entstehen und Verständnis für die unterschiedlichen Generationen wachsen.

Annamarie (74) und Bruno (75) Hügli aus Kehrsatz engagieren sich schon viele Jahre mit grossem Engagement und Herzblut in verschiedenen generationenübergreifenden Projekten. Im Interview erzählen sie von der Vielseitigkeit ihrer Freiwilligenarbeit und geben einen kleinen Einblick in unterschiedliche Aspekte.



Bruno Hügli mit Schulkindern

Bruno und Annamarie, schon viele Jahre engagiert ihr euch in verschiedenen Generationenübergreifenden Projekten. Wo überall habt ihr schon mitgewirkt und wo seid ihr heute noch aktiv?

Annamarie: Angefangen hat unser Engagement vor vielen Jahren, durch das Projekt «mit mir» von Caritas. Ca. 10 Jahre lang waren Paten für eine Bauernfamilie auf dem Längenberg. Die Eltern waren durch den Hofbetrieb verständlicherweise sehr eingespannt und längere Ausflüge oder Unternehmungen ausserhalb waren selten möglich. So unternahmen wir ab und zu etwas mit den drei Kindern, konnten ihnen eine Freude bereiten und die Eltern dadurch auch ein wenig entlasten.

Bruno: Wir machten mit den Kindern kürzere oder längere Ausflüge, gingen mit ihnen Schwimmen, Schlitteln oder auch einmal auf den Ballenberg oder besichtigten das Berner Münster und bestiegen den Turm. Wir haben auch heute noch Kontakt zu den Eltern der Familie, auch wenn die Kinder längst erwachsen sind.

Annamarie: Vor einigen Jahren gab es dann hier in Kehrsatz das Projekt: Lesegotte und Lesegötti. Bruno und ich waren

soweit ich weiss, die einzigen Senioren die sich hierfür meldeten. Unsere Aufgabe bestand darin die Lehrpersonen während des Unterrichts zu unterstützen in dem wir mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Gruppen Leseübungen machten oder sie uns vorlesen konnten.

Bruno: Das Projekt schief dann aber ein und schon bald darauf meldeten wir uns bei win3 von Pro Senectute. Bei win3 unterstützen Seniorinnen und Senioren Lehrpersonen in der Schule und im Kindergarten. Je nach Programm, das die Lehrperson zusammenstellt unterstützen wir die Kinder bei ihren Aufgaben und Übungen, so werden die Lehrpersonen entlastet und die Kinder erhalten zusätzliche Unterstützung. Manchmal gehen wir auch mit auf Schulreisen oder Klassenausflüge. Ich kann mich noch gut an meinen ersten Einsatz mit win3 erinnern. Ich war in einer Heilpädagogischen Klasse in Ostermundigen und machte für mich die ganz neue Erfahrung, dass nicht alle Kinder gleich schnell lernen und einige Kinder nur in ganz kleinen Schritten an den Lernstoff herangeführt werden können.

Annamarie: Diese Erfahrung, die Bruno machte gab, dann bei uns zu Hause viel zu diskutieren und als ehemalige Lehrerin

konnte ich Bruno den einen oder anderen Tipp geben. Da ich selber alle Stufen unterrichtet habe, habe ich mich bei win3 für die Begleitung im Kindergarten entschieden, da ich diese Erfahrung in meinem Berufsleben nicht gemacht habe und bin bis heute sehr zufrieden mit diesem Entscheid. Ja und seit 2 Jahren sind wir durch Caritas Patengrosseltern für einen 11-jährigen Jungen, dessen richtige Grosseltern im Ausland leben und er sie dadurch nur ein bis zwei Mal im Jahr sehen kann.

Bruno: Mit dem Jungen unternehmen wir verschiedene Dinge und verbringen einfach Zeit miteinander, so wie das «normale» Grosseltern und Enkelkinder auch tun. In der Kirchgemeinde engagieren wir uns auch in der Kinderwoche die jeweils in den Frühlingferien stattfindet. Dort helfen wir bei den Vorbereitungen, basteln Kulissen und Requisiten und helfen bei der Vorbereitung und Betreuung der Workshops.

Annamarie: Seit ein paar Jahren betreuen wir auch eine eritreische Flüchtlingsfamilie. Die Eltern sind mittlerweile sehr gut angekommen und integriert, ab und zu helfen wir noch bei Behördenangelegenheiten und einmal in der Woche passen wir einen Nachmittag lang auf die 3-jährige Tochter des Ehepaares auf.

Könnt ihr kurz sagen, was eure Aufgaben, Tätigkeiten in den jeweiligen Projekten ist?

Bruno: Wie bereits gesagt, als Patengrosseltern schenken wir vor allem Zeit. Mit unserem Patenenkelkind verbringen wir manchmal zwei bis drei Stunden zum Spielen oder mit einem kürzeren Ausflug. Manchmal machen wir aber auch einen längeren Ausflug. Vor Kurzem waren wir zum Beispiel zusammen in Avenches, weil wir wussten, dass sie in der Schule gerade die Römerzeit behandelten.

Annamarie: Im Unterricht oder im Kindergarten mit win3 machen wir das, was die Lehrperson für uns vorgesehen oder geplant hat. In Absprache mit der Lehrperson sind wir manchmal auch Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler, wenn die Lehrperson gerade mit anderen Kindern beschäftigt ist. Ich übernehme

Bastelarbeiten oder begleite die Kinder im freien Spiel, so dass die Kindergärtnerin Zeit hat die Kinder und ihre Entwicklung zu beobachten.

Bruno: In der Schulklasse, in der ich mit dabei bin, bin ich immer wieder damit beschäftigt die Kinder bei Leseübungen abzufragen, sie bei Aufgaben oder Übungen zu unterstützen. Es ist jeweils auch schön, wenn sich die Gelegenheit ergibt und wir die Kinder auf Ausflügen oder Schulreisen begleiten können. Die Lehrerin mit der ich zusammenarbeite, schickt mir jeweils vor meinem Einsatz einen Bericht, was für die Lektionen geplant ist und was meine Aufgabe sein wird.

Annamarie: Solche Informationen sind aber wirklich nur zu unserer Information gedacht, wir müssen jeweils nichts vorbereiten. Wir sind einfach mit dabei und unterstützen die Lehrpersonen. Sie sind die Chefs und auch diejenigen, die die Verantwortung tragen.

Wie seid ihr dazu gekommen, euch für solche Projekte zu interessieren und euch auch zu engagieren?

Bruno: Der Bezug zu Kindern und die Arbeit mit ihnen, ist uns eigentlich seit jeher ein Anliegen. Während Annamarie noch als Lehrerin arbeitete habe ich sie jeweils auf Schulreisen oder Klassenlager begleitet, wenn es meine Arbeit als Bauleiter zulies. Als Bauleiter hatte ich auch für diverse Schulhäuser oder Kindergärten die Bauleitung und hatte so auch von meiner beruflichen Herkunft her, einen Bezug zum Lernumfeld von Kindern und Jugendlichen.

Annamarie: Auch nach zahlreichen Berufsjahren als Lehrerin war ich nach meiner Pensionierung der Kinder noch nicht überdrüssig und wollte mich weiter im Bereich Bildung und Begleitung enga-

gieren. Es ist uns ein Anliegen mit Kindern, der Zukunft unserer Gesellschaft im Kontakt zu bleiben und ihnen auch unser Wissen und unsere Erfahrung weitergeben zu können.

Wie viel Zeit nehmen eure Verpflichtungen in Anspruch? Ist es manchmal auch zu viel?

Bruno: Das zeitliche Engagement ist nicht in jeder Woche gleich. Im Durchschnitt würde ich aber sagen, dass es ca. 12 Stunden pro Woche sind, für all die verschiedenen Projekte in denen wir mitmachen.

Annamarie: Nein, zu viel ist es nicht. Wir können das ja auch ein wenig selber steuern. Und wenn wir zum Beispiel innerhalb des win3 Projekt einen Vormittag nicht in die Schule oder den Kindergarten können, dann melden wir uns bei den Lehrpersonen ab und dass ist dann in Ordnung so.

Solange wir noch so gesund sind ist es uns auch wichtig uns so engagieren zu können und unsere Freizeit oder der Kontakt zu unseren Kindern und mittlerweile erwachsenen Grosskindern leidet auch nicht darunter. Für uns stimmt es wie es ist.

Müssen gewisse Bedingungen erfüllt werden, um sich in den Projekten Patengrosseltern oder win3 zu engagieren?

Annamarie: Für das Projekt Patengrosseltern gibt es folgende Bedingungen: man muss über 50 Jahre alt sein, ein gutes Leumundszeugnis vorweisen können und die Vorgaben der Kinderschutzkonvention einhalten.

Bruno: Für win3 gibt es diverse Bedingungen, z.B. Geduld, Humor, eigene Sprache behalten, nach Anleitung der Lehrperson arbeiten oder im Hintergrund bleiben als begleitende Klassenhilfe.

Vielen Dank für das Interview!

DAS INTERVIEW FÜHRTE SILVIA STOHR, PFARRERIN IN KEHRSATZ



Annamarie Hügli im Kindergarten





KIRCHGEMEINDE GURZELEN-SEFTIGEN

GOTTESDIENSTE IM APRIL 2017

Sonntag	2. April	10.00 Uhr	Gottesdienst im KBZ Seftigen mit Pfr. Andrea Fabretti und Pianist Beat Kämpf.
Sonntag	9. April	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag in der Kirche Gurzelen mit Pfrn. Sarah Botha und Organistin Ruth Reusser, Ueli Reusser (Flöte) und Jodlerchor Zytroseli.
Karfreitag	14. April	9.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zum Karfreitag in der Kirche Gurzelen mit Pfr. Ueli Salvisberg und Organist Rado Papasov.
Sonntag	16. April	9.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zu Ostern in der Kirche Gurzelen mit Pfr. Martin Kaltenrieder, Organistin Ruth Reusser und Pietra Valsangiacomo (Trompete).
Sonntag	23. April	10.00 Uhr	Gottesdienst für Gross und Klein im KBZ Seftigen mit Pfr. Andrea Fabretti, Diakonin Barbara Stalder, Pianist Beat Kämpf und Flötist Kurt Andreas Finger. Mit Kinderhütendienst und Kirchenkaffee.
Sonntag	30. April	10.00 Uhr	Gottesdienst im KBZ Seftigen mit Pfr. Andrea Fabretti und Pianist Beat Kämpf.

CHRONIK

Beerdigungen

Im Januar haben wir Abschied genommen:

Am 10. Januar von Frau Emma Höng-Mauerhofer. Geboren am 16. Dezember 1921, gestorben am 2. Januar 2017. Wohnhaft gewesen in Seftigen.

«Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden.»

PSALM 27,13

KUW

6. Klasse

Mittwoch, 26. April von 13:30–16:45 Uhr im KBZ Seftigen. Wir machen ein besonderes «Bibelschmugglerspiel» im ganzen Dorf. Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67.

Konfirmandenunterricht

8.–13. April: Konfirmandenlager in Avigliana, Piemont.

Donnerstag, 27. April um 16.30 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Pfr. A. Fabretti, 033 345 46 90



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

ANLÄSSE

Höck für Verwitwete und Alleinstehende

Mittwoch, 5. April, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Mundartgeschichten und Singen. Kontakt: Erika Kislig-Mischler, 078 809 44 95 und Rösi Gammethaler, 033 345 44 61.

Essen für alle

Freitag, 7. April, ab 11.30 Uhr im KBZ Seftigen – ein einfaches Essen – ohne Anmeldung – offen für alle – Unkostenbeitrag für Essen und Kaffee ca. 6.– und 1.–. Türöffnung um 11.30 Uhr. Essen gibt es bis ca. 13.00 Uhr. Die Bibliothek im Haus ist ebenfalls bedient.

Ad-Hoc Chor

Proben am Dienstag, 4. + 25. April um 20.00 Uhr im KBZ Seftigen. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen und können jederzeit einsteigen. Kontakt: Gilbert Kohli, 079 330 15 72.

Immergrün

Mittwoch, 19. April, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Markus Dummermuth zeigt Dias aus Afrika. Kontakt: Annarös Mathys, 033 345 11 62; Barbara Gauch, 033 345 57 87; Evelyne Ruchti, 033 356 40 39.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Tanzgruppe roundabout Hip-Hop

Dienstags (ausser Schulferien) von 19.20–21.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Seline Oppliger, 079 849 30 61; roundabout-seftigen@hotmail.com

WLÄN («Wort Lääbä Ässä News»)

Dienstag, 4. April im KBZ Seftigen von 12.00 bis 13.15 Uhr. Für Jugendliche ab der 6. Klasse. Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67.

Krabbelgruppe

Donnerstags (ausser Schulferien) von 9.00–11.00 Uhr im KBZ Seftigen: Eltern mit Kindern ab Geburt bis ca. 3 Jahren treffen sich zum Austausch und Spielen. Kontakt: Barbara Stalder, 079 486 69 93

Offenes Forum

Start am Donnerstag, den 20. April Zum 500-jährigen Jubiläumsjahr (1517–2017) behandeln wir dieses Jahr das Thema «Reformation» und beschäftigen uns mit grundlegenden Ereignissen und Schriften aus jener Zeit, besinnen uns auf unser Erbe und tauschen zusammen darüber aus.

Der erste Abend findet statt am Donnerstag, den 20. April um 20.00 Uhr im KBZ Seftigen, mit einem einleitenden Grundsatzreferat.

An jedem Abend werden die Unterlagen zur Vorbereitung für das nächste Treffen verteilt. (für alle Daten 2017 siehe Inserat auf dieser Seite).

Kirchgemeindeversammlung

Montag, den 24. April um 20.00 Uhr im KBZ Seftigen.

Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 25. April um 14.00 Uhr im KBZ Seftigen. Gemütliches Beisammensein beim Jassen, Eile mit Weile oder einem anderen Spiel. Ein feines Zvieri und Tee werden ebenfalls serviert. Kontakt: Anni Stoller, 033 345 73 38.

Jugendtreff «The Base»

Samstag, 29. April, 19.30 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67.

Kinderclub

Freitag, 28. April, 16.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Barbara Stalder, 079 486 69 93

KOLLEKTEN IM FEBRUAR 2017

5. RefBeJuSo für elsa, Multimondo, Sprachbrücke	Fr. 172.60
12. Christusträger Ralligen, Merligen	Fr. 430.–
19. Cevi Region Bern	Fr. 149.–
26. Bibellesebund	Fr. 251.80

ANLÄSSE

Seniorenferien

Ref. Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen
27. August – 02. September 2017

Hotel St. Elisabeth
Allensbach am Bodensee/Untersee, Deutschland



Eine gemeinsame Ferienwoche am Bodensee-Untersee. Nur 7km vom Zentrum von Konstanz und der Schweizer Grenze entfernt, liegt das liebevolle Dorf Allensbach direkt am Ufer des Untersees. Das Hotel St. Elisabeth gehört zum Kloster Hegne und bietet eine moderne und trotzdem heimelige Infrastruktur. Lassen Sie sich verwöhnen!

Die Preise

Im Preis inbegriffen sind:

Hin- und Rückreise, alle Transfers für unsere Ausflüge, die 6 Übernachtungen mit **Halbpension** (Frühstück und Abendessen) und die Betreuung durch unser Team.

Nicht inbegriffen sind Eintritte und alle Konsumationen ausserhalb der Halbpensionsleistung (Mittagessen, Zvieri, usw.).

Natürlich besteht die Möglichkeit, im Hotel zu Mittag zu essen, wenn jemand nicht am jeweiligen Tagesausflug teilnehmen will.

Im Einzelzimmer: 1'050.–

Im Doppelzimmer: 950.–

Auf Euer Dabeisein freuen sich

Marianne Schenk, Heidi Zürcher, Gilbert Kohli und Pfr. Andrea Fabretti

Anmeldung mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis

spätestens **15. Juni 2017** an:

Frau Marianne Schenk, Finkenweg 5, 3662 Seftigen

Telefon: 033 356 27 60 (auch für Auskünfte)

Offenes Forum 2017

reformatorische Schriften



1517 – 2017: 500 Jahre Reformation

Zum Jubiläumsjahr lesen und besprechen wir grundlegende Schriften der Reformation (teilweise nur in Auszügen).

Anmeldung nicht nötig. Sie besuchen die Abende, die Sie wollen. Alle Unterlagen werden zur Verfügung gestellt. Wir treffen uns an folgenden **Donnerstag**abenden um **20.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum Seftigen:**

20. April	Einführung in die Reformation (Vortragsabend)
11. Mai	Luther: Vorrede zum Römerbrief
08. Juni	Luther: Von der Freiheit eines Christenmenschen
22. Juni	Luther: Der kleine Katechismus
06. Juli	Bullinger: Das Zweite Helvetische Bekenntnis
17. August	Calvin: Institutio (Einführung in die christl. Religion)
31. August	Zwingli: fidei ratio (Rechenschaft über d. Glauben)
14. September	Schleithimer Artikel / 12 Bauernartikel
26. Oktober	Spener: Pia Desideria (Fromme Wünsche)
09. November	Schlussabend mit gemeinsamen Essen

Auskunft erteilt: Pfr. Andrea Fabretti, 033 345 46 90

Pfarramt

Andrea Fabretti, Pfarrhaus, Gurzelen, Tel. 033 345 46 90 andrea.fabretti@be.ref.ch

Martin Kaltenrieder, Leimern 61, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 731 16 01 martin.kaltenrieder@be.ref.ch

Jugendarbeiterin

Raphaela Allenspach, Tel. 079 738 04 67 raphaela.allenspach@jugendwerk.ch

Katechetin / KUW-Koordinatorin

Karin Fietkau, Galactinastr. 1, 3123 Belp, Mobil: 078 944 52 24, karin.fietkau@be.ref.ch Büro: Tel. 033 345 85 25 Di und Mi, 8.30 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Barbara Stalder barbara.stalder@be.ref.ch Tel. 033 345 85 25 Do, 8.30 – 11.30 Uhr

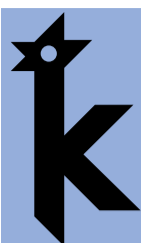
Sigristin

Manuela Aellig, Kreuzacker 22M, 3663 Gurzelen, Tel. 079 105 34 69 manuela.aellig@be.ref.ch

Präsidium

Markus Kohli, Zelg 6, 3662 Seftigen, Mobil: 079 440 04 64 markus@garagekohli.ch

www.ref-gurzelen-seftigen.ch



REFORMIERTE KIRCHE BELP-BELPBERG-TOFFEN

WILLKOMMEN ZUM GOTTESDIENST

Belp	Samstag	1. April	17.00 Uhr	Jubilate – Taizé-Gottesdienst. Mit Abendmahl.
Toffen	Sonntag	2. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. René Schaufelberger.
Belp	Freitag	7. April	15.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. René Schaufelberger im Altersheim. Mit Abendmahl.
Belp	Sonntag	9. April	9.30 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag mit Pfr. Michel Wullemin. Mitwirkung Singkreis Belp. Anschliessend Predigtkaffee.
Belp	Freitag	14. April	9.30 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Vikar Luzius Rohr. Mit Abendmahl.
Belp	Sonntag	16. April	6.00 Uhr	Ökumenische Osternachtfeier mit Pfr. René Schaufelberger und Team. Um 6 Uhr Besammlung beim Feuer vor der Kirche. Feier in der Kirche. Anschliessend Zmorge in der Pfruenschüür.
Toffen	Sonntag	16. April	9.30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl. Mit Pfr. Frank Luhm. Fahrdienst um 9 Uhr ab Dorfplatz Belp. Anschliessend werden alle mit einem Osterei beschenkt.
Belp	Sonntag	23. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Oliver Meyhöfer.
Belp	Sonntag	30. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Hanspeter Imobersteg aus Belp. Mitwirkung Gospel- und Popchor «Celestial Singers» Oberdiessbach. Anschliessend Predigtkaffee.

Die Gottesdienste finden statt in

Belp: Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38, Belp
Toffen: Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13, Toffen

KIRCHE FÜR SIE

BELP

Jubilate

JUBILATE – Taizé-Gottesdienst, der etwas andere Gottesdienst. Samstag, 1. April um 17 Uhr, in der reformierten Kirche Belp. Bereits 10 Minuten vor Beginn erklingt meditative Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen. Dies ist ein meditativer Gottesdienst mit Abendmahl in Anlehnung an das Taizé-Gebet.

Singkreis

Interessierte Sänger und Sängerinnen sind zum Schnuppern jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr in der reformierten Kirche Belp. Kontakt: Heidi Herzog, 031 819 32 93. Probenplan und weitere Informationen unter www.singkreisbelp.ch. Keine Proben am 11. und 18. April.

Unerhört! – Der AudioGuide

Bei uns gibt es etwas auf die Ohren: Kopfhörer! Erleben sie den AudioGuide, der Sie durch die Reformierte Kirche Belp führt. Anmeldung an Ingrid Tschirren.

Kirchliche Frauengruppe

Kaffeestube und Handarbeitsverkauf. Samstag, 29. April, von 8 bis 12 Uhr, Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Handarbeiten: Dienstag, 4. April, um 15 Uhr. Auskunft: Präsidentin Vreni Zaugg, 031 819 18 28.

Essen für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 6. April in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Essen um 12 Uhr, Kosten Fr. 11.–. Keine Anmeldung erforderlich. Anmeldung Fahrdienst: Bis am Mittwoch von 8 bis 11 Uhr an 079 619 76 70, Kosten Fr. 3.–. Auskunft: Andrea Luyten. Kein Essen am Donnerstag, 20. April.

Seniorinnenhöck

Gemütliches Spielen und Zusammensein. Jeden Donnerstag, von 14 bis 17 Uhr, in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Auskunft: Andrea Luyten. Kein Seniorinnenhöck am Donnerstag, 20. April.

Männertreff

Jeweils einmal im Monat Ausflüge, Museumsbesuche, Neues entdecken und zusammen erleben. Auskunft und Anmeldung: Karl Lüthi, 031 819 10 76.

Offener Mittagstisch

Jeden Dienstag, von 12 bis 14 Uhr, in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Anmeldung an Béatrice Friederich, 076 739 97 67, Telefonbeantworter. Kein Mittagstisch am Dienstag, 11. und 18. April.

Meditation

Während der Schulzeit: Meditation zum Wochenbeginn, Montag, 6.45 bis 7.15 Uhr. Meditation am Montag um 8 Uhr und am Mittwoch um 8.30 Uhr. Raum der Stille, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, Belp. Auskunft: Pfarrer René Schaufelberger.

Frauenmorgen

Donnerstag, 18. Mai, von 9 bis 11 Uhr, Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Thema: «Feldenkrais», Referentin Regula Nell, Gymnastik- und Feldenkraislehrerin. Unkostenbeitrag Fr. 7.–.

Jungschi-Belp

Jungschi-Nachmittag: Samstag, 29. April, um 14 Uhr, Besammlung auf dem Dorfplatz Belp. Info: Stefan Baumann, 031 530 06 70.

HIP-HOP-Gruppe «roundabout»

Hip-Hop und Streetdance. Während der Schulzeit jeden Mittwoch 18.30 bis 20 Uhr im Jugendraum «respect» am Zimmerwaldweg 7 in Belp. Für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren. Auskunft: Katrin Wittwer.

ZIWAVE

Während der Schulzeit jeden Freitag, von 14 bis 17 Uhr, Treff für Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe im Jugendraum «respect», am Zimmerwaldweg 7, Belp. Programmangebot: Töggele, Billard, Musik und «zäme sy». Leitung: Roman Koch.

Modi-Träff

Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen von der 5. bis 9. Klasse. Während der Schulzeit jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr im Chornhuus neben der reformierten Kirche. Ein Angebot der reformierten Kirche und der Jugendfachstelle der Einwohnergemeinde Belp. Auskunft: Katrin Wittwer.

Wandern

Dienstag, 11. April. Auskunft: Margrit Ruf, 031 819 30 47. Anmeldung jeweils bis am Vortag um 9 Uhr.

Jassen

Montag, 3. und 24. April, von 13.30 bis 17 Uhr, in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32. Auskunft: Frau Margrit Hadorn, 031 819 90 10.

D Märitorgele – Das Orgelcafé

Samstag, 15. April, um 10.45 Uhr, in der reformierten Kirche Belp. Geniessen Sie eine Viertelstunde heitere, ernste, feine, brausende ...Orgelmusik – und dazu eine Tasse Kaffee.

Interkultureller Treff Teestube

Gemütlicher Treff für Einheimische, Migrantinnen und Migranten. Hier kommt man ungezwungen ins Gespräch miteinander und die Kinder können zusammen spielen. Tee oder Kaffee und etwas zum Knabbern stehen immer bereit. Jeden Montag von 16 bis 18 Uhr, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, Belp. Wir freuen uns über neue Gäste! Auskunft: Nathalie Schneider. Keine Teestube am Montag, 17. April.

Offenes Nähatelier

Treffpunkt um gemeinsam zu nähen, stricken, flicken und kreative Ideen zu verwirklichen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, Alts Schuelhuus, neben der Kirche. Leitung: Marianne Lüdi. Info: 031 819 99 53. Kein Nähatelier am Donnerstag, 10. und 17. April.

TOFFEN

Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 6. April, um 12.30 Uhr, im Restaurant Bären. An-/Abmeldung und Fahrdienst bis am Montag an Frau Fahrni, 031 819 47 02.

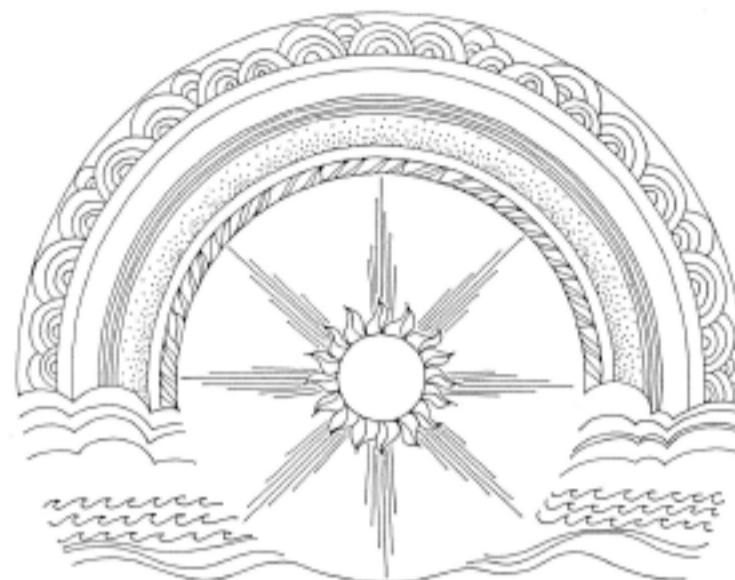
Appetito

Kinder-Mittagstisch im Kirchlichen Zentrum. Während der Schulzeit jeden Dienstag und Donnerstag, von 11.15 bis 13.30 Uhr, Fr. 6.–. Auskunft und Anmeldung unter 077 442 95 90. Für Auskunft Ingrid Tschirren, Koordinatorin KeK, 031 819 44 18.

Wandergruppe Toffen

Dienstag, 4. April, Auskunft Kathrin Wenger, 031 819 58 07 und Dienstag, 25. April, Auskunft Lydia Leibundgut, 031 819 15 11. Anmeldung jeweils bis am Vortag um 9 Uhr.

OSTERNACHTFEIER



Ökumenische Osternachtfeier

in der reformierten Kirche Belp

Ostersonntag, 16. April 2017
um 6.00 Uhr

Besammlung beim Feuer vor der Kirche

Familiengottesdienst in der reformierten Kirche Belp: Mit Liedern, Texten und Musik stimmen wir uns auf Ostern ein.

Anschliessend gemeinsames Zmorge in der Pfruenschüür. Bitte etwas zum Teilen fürs Buffet mitbringen! Es kann vor der Feier dort deponiert werden. Kaffee, Milch, Tee stehen bereit.

Herzlich laden ein:
Pfarrer R. Schaufelberger und das Vorbereitungsteam!

KIRCHE AKTUELL

NEU IN TOFFEN

Fiire mit de Chliine



Wir hören eine schöne Geschichte, singen und basteln etwas Kleines. Wir laden dazu alle 3 bis 6-jährigen Kinder ein, in Begleitung von Eltern, Grosseltern, Tanten, Gottis. Auch kleinere und grössere Geschwister sind herzlich willkommen.



Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde und anschliessend gibt es ein Zvieri.

Termine für das Jahr 2017

Mittwoch, 26. April
Mittwoch, 14. Juni
Mittwoch, 13. September
Mittwoch, 29. November,
jeweils um 16.00 Uhr,
im Kirchlichen Zentrum,
Kanalweg 13, Toffen.

Wir freuen uns, mit euch zusammen eine tolle Feier zu erleben!

DAS FIIRE-TEAM:
MIRJAM BERNER UND INGRID
TSCHIRREN, KOORDINATORIN KEK

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

wurden getraut am

4. Februar: Julia Eleonora und Joel Christof Wullemin-Probst, Schachenstrasse, Biberist.

wurden bestattet am

1. Februar: Jakob André Zaugg, geb. 1933, Belp.
3. Februar: Vreni Müller-Riesen, geb. 1925, Toffen.
6. Februar: Beat Fetscherin, geb. 1954, Belp.
9. Februar: Klara Lüthi-Rohrbach, geb. 1935, Belpberg.
16. Februar: Heidi Emma Gurtner-Aeschbacher, geb. 1921, Belp.
17. Februar: Hans Ringgenberg, geb. 1935, Belp.
20. Februar: Albert Gerber, geb. 1940, Belp.
21. Februar: Lena Lingeri-Zimmermann, geb. 1924, Toffen.
23. Februar: Charlotte Zoss-Wildi, geb. 1942, Rümliigen.

Informationsanlass zu Asyl & Flucht



Aus welchen Gründen flüchten Menschen aus ihrem Heimatland?
Wie läuft ein Asylverfahren in der Schweiz ab?
Wer wird als Flüchtling anerkannt?
Was passiert mit Menschen, die einen Negativentscheid erhalten?

An diesem Abend werden Hintergrundinformationen zum Schweizer Asylwesen vermittelt und Zusammenhänge aufgezeigt. Mit der Möglichkeit zum Austausch und Fragen stellen.

Myriam Egger von der KKF, kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen Bern, vermittelt Fakten und Wissen zum Thema und gibt einen Einblick in die Lebenswelt von Geflüchteten. Offen für alle Interessierten.

Mittwoch, 5. April, 19.30 Uhr, Dachbode, Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp.



Sumaya Farhat-Naser aus Palästina zu Gast in Belp

Dienstag, 16. Mai, 19.30 Uhr, Dachbode, Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp



Sumaya Farhat-Naser ist Friedensaktivistin, Referentin zu gewaltfreier Kommunikation und Autorin mehrerer Bücher. Sie wird über die aktuelle Situation in Israel/Palästina, über den gewaltlosen Umgang im Konflikt und über die Hoffnung sprechen. Ein angeregter Abend ist garantiert. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Einladung zum Osterhöck

Wir gestalten Ostergestecke, backen Kleinigkeiten für Ostern und färben Eier. Natürlich soll auch das gemütliche Zusammensein nicht zu kurz kommen! Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

Dienstag, 4. April, 15 bis 17.30 Uhr, Alts Schuelhuus, Müslinstube, Dorfstrasse 36, Belp.

Auskunft und Anmeldung:
 Andrea Luyten, 031 819 65 61



Der Bär ist los!

Im Ferien(S)passangebot «der Bär ist los!» sind wir während 3 Vormittagen auf den Spuren der Bären unterwegs.

Braunbär, Gummibärli, Eisbär, Mandelbärli, Grizzlybär, Lebkuchenbär, Koalabär, Ameisenbär, Nasenbär und natürlich Balu der Bär, wir treffen sie alle!

Vom 10. bis 12. April

Auskunft:
 Ingrid Tschirren, Koordinatorin KeK, 031 819 44 18.



QUARTALSLIED

RG 512 «Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes Empfangen»

Im zweiten Quartal 2017 wird uns ein kunstvoller Kanon begleiten, der von der Wirkung des Heiligen Geistes spricht. Paul Ernst Ruppel hat aus dem beschwingten Pfingstchoral «O Heiliger Geist, o heiliger Gott» (RG 506) eine neue Melodie entwickelt und sie mit den Abschiedsworten verbunden, die Jesus zu seinen Jüngern spricht (Apostelgeschichte 1,8). Der eigentliche Kanon wird dabei nur mit den Worten «und werdet meine Zeugen sein» gebildet – so wie die Apostel in vielen Sprachen die frohe Botschaft verkünden, entfaltet sich die Musik hier in vielen Stimmen. Der Zuspruch «Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen» bildet als einstimmiger Kehrsvers einen unerschütterlichen Rahmen dazu. Eine ungewöhnliche, aber äusserst feierliche Form.



«Der innere Kompass»

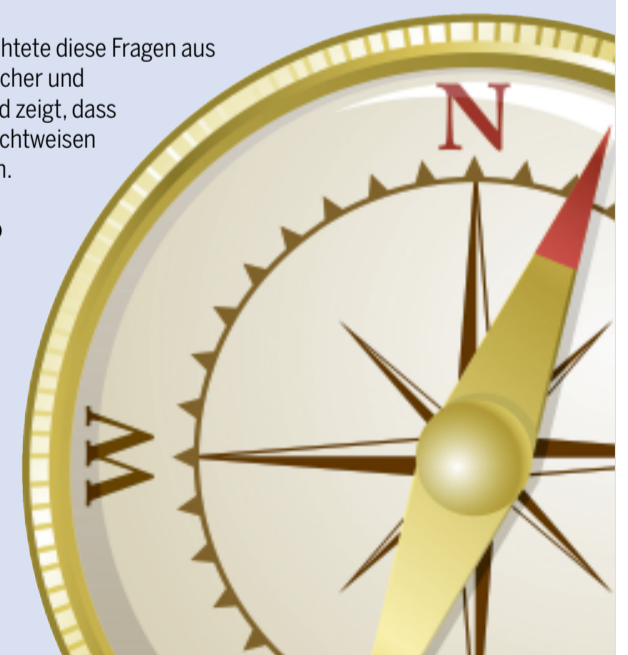
Lesung mit Lorenz Marti.

Was macht uns aus? Wie sind wir geworden? Wohin werden wir uns entwickeln?

Lorenz Marti beleuchtet diese Fragen aus naturwissenschaftlicher und spiritueller Sicht und zeigt, dass sich diese beiden Sichtweisen nicht widersprechen.

**Lesung mit Apéro
 iche und
 musikalischer
 Begleitung**

**Mittwoch, 17. Mai
 um 18 Uhr,
 Dachbode,
 Pfruenschüür,
 Dorfstrasse 32,
 Belp.**



Wir sind da! Und ganz Ohr.

Sie haben etwas auf dem Herzen?

Wir haben ein offenes Ohr. Für Ihre Probleme, Sorgen, Ängste oder Fragen nehmen wir uns Zeit. Rufen Sie einfach an, wir kommen zu Ihnen oder Sie zu uns. Oder wir treffen uns unterwegs. Was es auch ist: Sagen Sie es uns. Wir sagen's nicht weiter.

**DAS PFARRTEAM UND
 DIE SOZIALDIAKONINNEN**

Pfarramt Süd und Belpberg
 Michel Wuillemin, Dorfstrasse 34,
 031 819 01 48

Pfarramt West
 Susanne Rychen und René Schaufelberger,
 Neumattstrasse 16, 031 819 06 31

Pfarramt Ost
 Michaela Schönberger und Oliver Meyhöfer,
 Jungfraustrasse 9, 031 819 79 70

Pfarramt Toffen
 Frank Luhm, Kanalweg 13,
 031 819 90 39

Sozialdiakonie
 Nathalie Schneider, Sozialdiakonin
 Andrea Luyten, Sozialarbeiterin
 Dorfstrasse 34, 031 819 65 61

Präsident Kirchgemeinde
 Werner Zingg, Dorfstrasse 34

KatechetInnen
 Hanni Jungen, 031 932 45 80
 Roman Koch, 031 819 16 89
 Gabriella De Baptistis, 031 371 77 12
 Katrin Wittwer Frauenknecht, 031 809 31 68
 Sabina Wüthrich, 031 819 83 18
 Margreth Leliuc, 033 356 12 37
 Maja Grossenbacher, 031 819 22 71

Koordinatorin KeK/KUW Sekretariat
 Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Raumreservationen
 Ingrid Tschirren, Dorfstrasse 34,
 031 819 44 18

Sigrist Belp
 Martin Rüfenacht, Dorfstrasse 34,
 079 811 88 95

Sigristin KIZE Toffen
 Susanna Krebs, 079 193 61 85

Redaktion der Gemeindeseite
 Claudia Stemmer Bigot,
 Dorfstrasse 34, 3123 Belp.
 Öffnungszeiten Sekretariat:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag,
 8 bis 11 Uhr und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr.
 Telefon: 031 819 43 31.
 mail@refbelp.ch

www.refbelp.ch



KIRCHGEMEINDE THURNEN

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Sonntag	2.	10.00 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Gottesdienst zum Kirchensonntag «Reformiert sein gestern und heute». Eine Gruppe von Freiwilligen mit Organist Miroslav Boyadzhiev gestaltet den Gottesdienst und lädt zum anschliessenden Kirchenkaffee ein.
		18.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen – Jugendgottesdienst mit Pfr. Lukas Ruef und Team zum Thema Sucht. Abgerundet wird das Ganze von der Blue Cocktail Bar und mit einer Hip Hop Show.
Sonntag	9.	10.00 Uhr	Kirche Burgstein – Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfr. Willy Niklaus und Organistin Renate Hoffmann. Einführung neue KirchgemeinderätInnen.
Freitag	14.	10.00 Uhr	Kirche Burgstein – Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Lukas Ruef und Organist Miroslav Boyadzhiev.
Sonntag	16.	5.45 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Osterfrühfeier in der noch dunkeln Kirche mit Gang zum Osterfeuer mit Pfrn. Carolin Weimer und Organist und Kantor Hans Martin Stähli. Alle Generationen, jung und alt, sind herzlich willkommen!
		10.00 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Ostergottesdienst mit Abendmahl und Taufe mit Pfrn. Carolin Weimer und Organist und Kantor Hans Martin Stähli.
Sonntag	23.	10.00 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderlagers mit Sozialdiakonin Dorothee Waldvogel und Team sowie Organist Miroslav Boyadzhiev.
Sonntag	30.	10.00 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Katechetin Dorothee Waldvogel, KUW-Team und SchülerInnen der 3. Klasse sowie Organist Miroslav Boyadzhiev.
		19.00 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Taizé-Feier mit Pfrn. Carolin Weimer und Organistin Daniela Biedermann.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

- 10. Feb. Ruth Friedli-Spring, Kirchenthurnen zuletzt Altersheim Riggishof in Riggisberg, geb. 1939
- 23. Feb. (Belp) Charlotte Zoss-Wildi, Rümli, geb. 1942
- 27. Feb. Paul Walter Messerli-Ritter, Rümli, geb. 1931

Taufen

Burgstein

- 5. März Leana Balz, Sohn von Philippe und Nicole Balz-Liechti, geb. 24. August 2016

Kirchenthurnen

- 12. März Elina Felicia Gfeller, Tochter von Nadine und Urs Gfeller, geb. 18. Mai 2016

KUW

3. Klasse

Am Mittwoch, 26. April treffen wir uns zum letzten KUW-Nachmittag in diesem Schuljahr. Gemeinsam feiern wir im Gottesdienst am Sonntag, 30. April das Abendmahl. Bitte beachtet die separate Einladung.

SONNTAGSSCHULE

SONNTAGSSCHULE KIRCHENTHURNEN
Sonntag, 30. April 10.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus in Kirchenthurnen. Mehr Infos bei Trudi Wenger, 031 809 04 14 oder Silvia Marti, 031 809 40 19

Pfarrämter

Pfr. Willy Niklaus
 031 809 04 48
 willy.niklaus@kirche-thurnen.ch

Pfr. Lukas Ruef
 031 809 03 72
 lukas.ruef@kirche-thurnen.ch

Pfrn. Carolin Weimer
 031 809 49 35
 carolin.weimer@kirche-thurnen.ch

KIRCHE FÜR ALLE

Osterausstellung

Am 13., 14. und 15. April findet die 36. Osterausstellung im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen statt. Die Aussteller verwöhnen Sie mit verzierten Eiern, Keramik, Geschenkartikeln, Frischblumen, Backwaren und Handgewobenem vom Webstübchenverein Rüeggisberg.

Eintritt gratis. Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen, Ostereiern zum tütschen und mitnehmen.

Der Reinerlös kommt der Jungschar sowie der Altersarbeit in unserer Kirche zugute.

Öffnungszeiten: **Gründonnerstag, 13. April: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr**
Karfreitag, 14. April: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ostersonntag, 15. April: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

DIE AUSSTELLERINNEN



JUGENDARBEIT

Jungschar Thurnen

Samstag, 1. April JS-Programm ab 14.00 Uhr, im Jugendraum TREFFPUNKT, Mühlethurnen. Weitere Infos unter www.jungschar-thurnen.ch oder bei deinem Leiter/Leiterin.

Samstag, 29. April 13:10–17:00, City Game. Wir werden den ganzen Nachmittag unterwegs sein. Nimm also am Besten einen kleinen Rucksack mit und etwas zu Trinken. Ziehe eine wetterentsprechende

Jacke und bequeme Schuhe an, damit du den Mr. X auch zu Fuss schnappen kannst. Mitbringen musst du zudem 10 Franken für den Zug und das Cityticket in Bern. Wenn du ein Abo hast (zum Beispiel ein GA), ist für dich dieser Nachmittag gratis.

Alle weiteren Angaben finden Sie in den Anzeigern und unter www.kirche-thurnen.ch

Sozialdiakonin/ Katechetin/ KUW-Koordination

Dorothee Waldvogel, 031 802 05 08
 dorothee.waldvogel@kirche-thurnen.ch

Sekretariat

Evelyne Locher, 031 802 08 45
 sekretariat@kirche-thurnen.ch

Postadresse

Bahnhofstrasse 24
 3127 Mühlethurnen

Pikettnummer für Bestattungen und Notfälle: 031 809 01 44

Co-Kirchgemeindepräsidium
 Rosette Streit Junker, 031 809 34 37
 rosette.streit@kirche-thurnen.ch

Christian Inniger, 031 808 07 78
 christian.inniger@kirche-thurnen.ch

Homepage

www.kirche-thurnen.ch

NEU IM KIRCHGEMEINDERAT

ELISABETH AESCHBACHER-GÄUMANN

1989 bin ich von Häutligen nach Burgstein gezogen. Mit Walter und unseren Kindern führen wir einen Landwirtschaftsbetrieb. Ich liebe die vielfältigen Arbeiten in Haus und Hof. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in den Bergen. Im Winter auf Skitour, im Sommer beim Wandern.

Ich bin beeindruckt von der grossen Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen in unserer Kirche. Dies ist einer der Gründe, warum ich mich für das Amt im Kirchgemeinderat entschieden habe.

Meine Vision ist, dass wir eine lebendige Kirche bleiben und unsere Räumlichkeiten vielfältig genutzt werden für gute Begegnungen von Alt und Jung. Ich möchte auch ein offenes Ohr haben für die Anliegen der Menschen in unserer Kirche. Ich freue mich auf Sie!



UTE STEINHOFF RAUH

Ich lebe seit 1993 in Mühlethurnen in der Regenbogensiedlung. Meine mittlerweile erwachsenen Kinder sind hier konfirmiert worden. Von Beruf bin ich Erwachsenenbildnerin, gebe Kurse in der Elternbildung und unterrichte Psychologie im Brückenangebot des Sozialjahr Juveso.

Ursprünglich stamme ich aus Gummersbach in Deutschland. Mein Vater war als Pfarrer vor allem in der Schüler- und Studentenarbeit tätig, meine Mutter in der Frauenarbeit. Die Grossväter haben die Orgel gespielt und sich als Kirchgemeinderat (Presbyter) engagiert. So bin ich eigentlich in das kirchliche, christliche «Sein» hineingeboren worden, bin dafür sehr dankbar und habe mich auf meine Art darin weiterentwickelt.

Ich möchte mich in meiner Kirche noch stärker verwurzeln und das geschieht bei mir, indem ich mich verstärkt engagiere und Verantwortung übernehme. Meine Vision ist eine lebendige Kirche, die vielen Menschen ein «zu Hause» bietet und vielfältige Erfahrungen ermöglicht in Richtung von «Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung». Jesu Zusage: «Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter Ihnen» erfüllt mich mit Zuversicht.

HANSUELI BÜHLMANN

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof in Rütli bei Riggisberg. Nach einer Schreinerlehre habe ich noch die Holzfachschule besucht. Nun arbeite ich in einem Ingenieurbüro in Thun und plane als Holzbauingenieur die unterschiedlichsten Holzkonstruktionen.

Mit meiner Familie wohne ich seit 2010 in Mühlethurnen. Mir gefällt es sehr gut in unserer ländlichen Gemeinde und ich verbringe so viel Freizeit wie möglich draussen in der Natur, meistens mit der Familie.

Als ich die Kirche Thurnen nach und nach kennenlernte, war ich beeindruckt von der Vielzahl an Angeboten und Aktivitäten. Als Kirchgemeinderat möchte ich die Gemeinde noch besser kennenlernen und meinen Beitrag dazu leisten, dass wir alle und vor allem auch unsere Kinder Gott in einer zeitgemässen und lebendigen Kirche treffen und erfahren dürfen.

KIRCHE FÜR ALLE

MAGIC MUSIC MIX «THE BELP SINGERS»

Chorkonzert von Gospel bis James Bond. Sonntag, 9. April 14.00 Uhr in der Kirche Kirchenthurnen mit anschliessendem Bistro. Eintritt frei – Kollekte.

BASAR-GRUPPE

für Strick- und Bastelfreudige. Jeden Montag um 20.00 Uhr im TREFFPUNKT Mühlethurnen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Maria Zaugg, Telefon 031 809 15 20.

ZÄME ÄSSE, MITTAGESSEN FÜR JUNG UND ALT:

Dienstag, 4. April ab 11.30 (bis ca. 13.00 Uhr) im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen. Anmeldungen bitte bis Montag, 3. April, 10.00 Uhr an Frau Susanna Marti, Telefon 031 809 30 58.
 Im Anschluss: Geschichte-Stube auf der Bühne von 12.30–12.50 Uhr für kleine und grosse Kinder und Bibelgesprächskreis ab ca. 13.15 Uhr.

SENIORENNACHMITTAG

Montag, 10. April um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen. Thema: Vortrag über Hörprobleme (Audika Hörmittelzentrale) mit musikalischem Rahmenprogramm – Panflötengruppe Yvonne Wansi. Begleitet von Sozialdiakonin Dorothee Waldvogel. Fahrdienst wie gewohnt.

MEDITATIVES TANZEN

Mittwoch, 12. und 26. April von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen. Kontakt: Dorothea Rieben, Telefon 031 809 00 31.

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

Donnerstag, 20. April um 12.00 Uhr im Restaurant Adler, Mühlethurnen. An- bzw. Abmeldungen bitte bis am 17. April an Frau Hanni Huber (Tel. 031 809 03 56) oder Frau Hanni Regamey (Tel. 031 809 26 18).



KIRCHGEMEINDE KEHRSATZ

GOTTESDIENSTE IM APRIL 2017

Sonntag,	2.	10.00	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pfarrerin Silvia Stohr und Anna Kunz, Orgel.
Donnerstag,	6.	18.30	Abschlussgottesdienst der Kinderwoche mit den Kindern und dem Kinderwochen-Team.
Sonntag,	9.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfarrerin Silvia Stohr, Ute Knirim, kath. Pastoralassistentin und Imre Gajdos, Orgel.
Freitag,	14.	10.00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Silvia Stohr, Anna Kunz, Orgel und Barbara König, Geige.
Freitag,	14.	17.00	kath. Kreuzwegandacht mit Ute Knirim, kath. Pastoralassistentin
Sonntag,	16.	10.00	Ostergottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Christian Weber und Hans Marti, Orgel. Predigt-Taxi verfügbar , Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 13. April 2017, 11:00 Uhr, Tel. 031 960 29 29
Sonntag,	16.		Keine katholische Osternachtfeier im Öki. Wir verweisen auf die Gottesdienste unserer Nachbargemeinden, z.B. 11.00 Uhr und 21.00 Uhr in St. Michael, Wabern, s. Pfarrblatt.
Sonntag,	23.		kein Gottesdienst in Kehrshatz. Wir verweisen auf die Gottesdienste unserer Nachbargemeinden, z.B. 9.30 Uhr in Belp mit Pfarrer Oliver Meyhöfer.
Mittwoch,	26.	19.30	Taizéandacht im Raum der Stille, mit Ute Knirim, kath. Pastoralassistentin und dem ökumenischen Taizéteam.
Samstag,	29.	9.00	Fiire mit de Chliine mit Cécile Marro und Käthi Schwyer.
Sonntag,	30.	10.00	Gottesdienst mit Hilde Teuscher, Prädikantin, Oberwil i. S. und Luise Zawadynski, Orgel

Abwesenheiten:

Das Sekretariat ist während den Frühlingsferien vom 1.–23. April nur am Montag- und Donnerstagsvormittag jeweils von 8.30–11.30 Uhr geöffnet (Tel. 031 960 29 29). **Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten auch für den Fahrdienst.**

Pfarrerin Silvia Stohr ist vom 22. – 30. April 2017 abwesend. Vertretung: Pfarrer Christian Weber, Tel. 031 960 29 25

VERANSTALTUNGEN IM APRIL 2017

Donnerstag-Morgengebet

9.00 Uhr liturgisches Kurzgebet in der Andreaskirche (findet während den Frühlingsferien nicht statt).

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 12. April 2017, 14.00 Uhr im Öki-Saal: mit Silvia Stohr

Fahnen fürs Leben

Angeleitet durch Elke Sonntag werden wir Fahnen fürs Leben gestalten. Fahnen fürs Leben sind ein internationales Projekt, um Menschen mit Krebs, ihre Angehörigen, Freunde und Therapeuten zu unterstützen. Fahnen fürs Leben sind lebendige Zeichen unserer empathischen Solidarität mit betroffenen Menschen, die wir dem Wind übergeben.

Wir freuen uns über ihr Mitgestalten und das gemeinsame Gestalten!
Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29. **Interessierte jeglichen Alters sind an Seniorennachmittagen herzlich willkommen.**

Eltern-Kind-Treff

Freitag, 28. April 2017, 9.15–11.00 Uhr. Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen stehen Ihnen Frau Bettina Jordi, 077 434 93 30 und Frau Christine Jordi, 078 656 40 63 zur Verfügung.

Oberer Pfarrkreis

Christian Weber, Pfarrer
Mättelstrasse 24
Tel. 031 960 29 25
christian.weber@be.ref.ch

Unterer Pfarrkreis

Silvia Stohr, Pfarrerin
Kirchweg 10, 3122 Kehrshatz
Tel. 031 960 29 24
silvia.stohr@be.ref.ch

Senioren-Souperia

Freitag, 28. April 2017 um 12.00 Uhr im Öki-Saal. Alle in Kehrshatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis am Mittwoch, 26. April 2017 ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (8.30–11.30 Uhr).

Fiire mit de Chliine

Ökumenische Gottesdienste Für 0- bis 5-jährige Kinder mit ihren Familien

Wo?

In der Andreas Kirche im Ökumenischen Zentrum Kehrshatz

Wenn genau?

29. April 2017, 9:00 bis ca. 9:30, anschliessend bleibt Zeit für ein Znüni und Gespräche.

Wir freuen uns auf Euch!

Lucy, Cécile Marro, Käthi Schwyer, Silvia Stohr; Weitere Infos: 031 960 29 24

Ökumenische Taizéandacht

im Raum der Stille.

26. April, 19.30

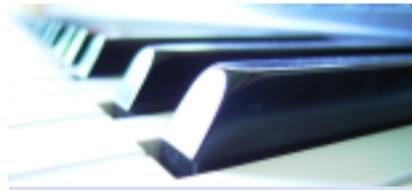
Miteinander singen – schweigen – beten.

Präsident ref. Kirchgemeinderat

Peter Gehr, Tel. 031 960 29 29
peter.gehr@ana.unibe.ch

Koordination und Sekretariat

Isabelle Wenger und Regina Eggenberger, Telefon Zentrum 031 960 29 29, Fax 031 960 29 20 sekretariat@oeki.ch Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr



KULTUR KEHRSATZ KONZERT

Sonntag, 30. April 2017, 18.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum Kehrshatz

Klavierrezital Michael Thalmann

Robert Schumann: Aus Bunte Blätter op.99 Nr.1–4
Joh. Brahms: Variationen über ein Thema von R. Schumann op.9 / Variationen op.18
R. Schumann: Aus Bunte Blätter op.99 Nr.5–11 Etüden in Form freier Variationen über ein Thema von Beethoven

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen!

KOLLEKTEN

Herzlich danken wir folgende im Februar 2017 eingegangene Kollekten

12.2.	Schweizer Kirchen im Ausland	Fr. 103.80
19.2.	Zentralkasse, Schweizer Kirchen im Ausland	Fr. 80.00
25.2.	Ök. Guatemala Projekt	Fr. 226.40

Sigrist/Hauswart

Andreas Koller, Mättelstrasse 24, Natel 076 381 59 29

Jugendarbeit

Verena Laubscher, Tel. 031 960 29 22, erreichbar während der Schulwochen Mittwochnachmittag und Donnerstag gemäss Telefonbeantworter

Homepage
www.oeki.ch

VERANSTALTUNGEN IM APRIL 2017

REFORMATIONS-KOLUMNE

Anna Zwingli

geboren: um 1484
gestorben: 24. Dezember 1538

Anna Zwingli geborene Reinhart, wurde 1484 als Kind eines Zürcher Wirte Ehepaars geboren. Anna Reinhart heiratete 1504 den Junker Hans Meyer und hatte mit ihm drei Kinder. Als Hans Meyer 1517 verstarb wohnte Anna mit den Kindern weiterhin im «Höfli» unweit des Zürcher Grossmünsters. 1519 zog Huldrich Zwingli in das Haus neben an ein und wurde während seiner Pesterkrankung von der Witte Anna Reinhart gepflegt. Ab 1522 lebten Reinhart und Zwingli in geheimer Ehe miteinander. Die Beziehung zu Anna Reinhart war wohl für Zwingli ein massgeblicher Grund zur Mitunterzeichnung der Bittschrift von 1522 zur Befreiung des Zölibats. 1524 wurde die Ehe dann offiziell

geschlossen, kurz vor der Geburt ihres ersten gemeinsamen Kindes. Gemeinsam hatte das Ehepaar Zwingli vier weitere Kinder. Anna Zwingli darf als eine, für ihre Zeit, sehr eigenständige Frau betrachtet werden, auch wenn sie sich sehr bemühte nicht mehr als nötig aufzufallen. Anna Zwingli steht für den wenig aufsehenerregenden weiblichen Teil der reformatorischen Vorstellungen Zwinglis. Obwohl sie aus reichem Hause stammte, kleidete und verhielt sie sich stets bescheiden und zurückhaltend, sie gab sich als einfache Frau.



Gott, wie soll ich dich denken?

Zum Vortragsabend am Donnerstag, 26. Januar 2017 im grossen Saal und zum sonntäglichen Gottesdienst, 29. Januar 2017 in der Kirche waren jeweils nur noch wenige Stühle frei. Das spannende Thema bewegt doch sehr viele Menschen, die einer christlichen Kirche angehören, evangelische und katholische, und die auch im Inneren ihre grossen Zweifel haben und nach Hilfe und Erklärungen suchen. Ella de Groot sprach aus, was viele denken möchten aber vielleicht den Weg dazu noch nicht gefunden haben. Sie erklärte in ihrem Vortrag genau, wie es zu verstehen sei, wenn sie von sich sagt, dass sie nicht an Gott, als reales und unerklärbares Wesen glauben kann. Und es war recht anschaulich, ihr dabei zu folgen. Christliches Glauben sei für sie ein Glauben an das gegenwärtige Leben in dem wir von der Geburt bis zum Tode stehen und in dem uns Rituale und Spiele begleiten, die für Freude und Glück sorgen, über erlebte Not und Trauer hinweg helfen, jedem auf seine persönliche Art und Weise aber

immer eingebettet in der christlichen Gemeinschaft. Der Vortrag wurde sehr sinnvoll einige Male unterbrochen. Monika und Imre Gajdos bauten über diese Pausen musikalische Brücken mit Flöten- und Klavierspiel. Da konnte man über das Gehörte nachdenken und dabei die eigenen Vorstellungen über seinen Glauben prüfen. Am Schluss dankte Peter Gehr als Präsident des Kirchgemeinderats Ella de Groot für ihre Ausführungen, Pfarrer Christian Weber für die Moderation, Monika und Imre Gajdos für die Musik und allen Anwesenden für ihr aufmerksames Zuhören. Es gab Blumen und viel Beifall. In der Predigt am Sonntag vertiefte Ella de Groot ihre Ausführungen und erweiterte sie mit Gedanken und Schilderungen von Ereignissen verschiedener Menschen über ihr persönliches Erleben des christlichen Glaubens. Die Predigt berührte, machte nachdenklich, öffnete neue Fenster und verbreitete viel Hoffnung. **AES**

GOTT WIE SOLL ICH DICH DENKEN!? GESPRÄCHSABENDREIHE 2017 IM ÖKI

Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen. (Exodus 20,4a) Obwohl dieses Bibelwort uns Menschen schon viele tausend Jahre begleitet, ist unser Glaube und unsere Sprache reich an Bildern über Gott; wie wir Menschen uns Gott vorstellen, wie wir Gott denken. Doch bei aller Vorstellungskraft stossen wir auch an unsere Grenzen. Manche Gottesbilder, die wir in uns tragen, sind ermutigend und bestärkend, andere verunsichern oder verunmöglichen uns gar den Glauben. Als Gemeinde wollen wir unseren Gottesbildern auf die Spur kommen, gemeinsam darüber nachdenken und

einige Gottesbilder genauer betrachten. Für die Gesprächsabende legen wir jeweils einen Text zugrunde, der eines von vielen Gottesbildern aufnimmt. Wir lesen den Text und nähern uns auf verschiedene Weise (Gespräch, Bibliolog, Arbeit mit Bild und Wort) den Gottesbildern im Text an. Wie erleben die Menschen im Text ihren Gott? Wird ihr hoffen und bitten erfüllt? Wir kommen den Gottesbildern auf die Spur und verbinden sie mit unseren eigenen Erfahrungen. Die Texte sind zu gegebener Zeit zu finden auf: www.oeki.ch/aktuell

Ort: Ökumenisches Zentrum Kehrshatz

Zeit: 19:30

Datum	Titel	Pfarrperson
Di. 11. April	Gott am Kreuz – wie können wir den Karfreitag verstehen?	Silvia Stohr
Do. 4. Mai	Apophatische Theologie und Aussagen zum Gottesbild	Christian Weber
Mi. 28. Juni	«Denn Gott bin ich und nicht Mann» Hosea 11,9	Ute Knirim
Mi. 16. Aug.	Die dunkeln Seiten Gottes	Silvia Stohr
Do. 21. Sept.	Mystik und verändertes Gottesbild	Christian Weber
Mi. 29. Nov.	«Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes» Titus 3,4	Ute Knirim

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Abonnieren Sie kostenlos den Kehrshatz **«-Kirchenzettel»** und Sie sind immer gut informiert unter www.oeki.ch/e-kirchenzettel

Alle Informationen über das Ökumenische Zentrum Kehrshatz, die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Kehrshatz und die Römisch-Katholische Pfarrei Kehrshatz finden Sie auch ausführlich und bequem im Internet unter www.oeki.ch